

Ringelnatz, Joachim: Der große Christoph (1908)

- 1 Wer Rigas Hafen kennt,
- 2 Kennt auch das Holzmonument,
- 3 Das man den großen Christoph nennt.

- 4 Der Heilige mit seinem Wanderstabe.
- 5 Auf seiner Schulter sitzt der Jesusknabe.
- 6 Den hat er, wie die Leute dort sagen,
- 7 Durch die Düna getragen.

- 8 Die Flößer und die Schiffersleute schenken
- 9 Ihm Blumen, Bänder hin und andrerlei
- 10 Und bitten frömmig ihn dabei,
- 11 Er möge dies und das zum Guten lenken.
- 12 Es kommen viele Leute so und gehn.

- 13 Der Christoph trägt um seine Lenden
- 14 Ein Hemd, vier Hemden, manchmal zehn,
- 15 So je nachdem, was sie ihm spenden
- 16 Und andermal auch wieder stehlen.

- 17 Er trägt und gibt das Gerngewollte.
- 18 Und Christus schweigt; er ist ja noch so klein,
- 19 Und beide lächeln ob der simplen Seelen.
- 20 Und wenn sie wirklich etwas wurmen sollte,
- 21 Dann kann das nur ein Holzwurm sein.

(Textopus: Der große Christoph. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43000>)